

Das Präventionskonzept des Bistums Augsburg
Hubert Kohle, Koordinationsstelle Bistum Augsburg

Wenn die Worte fehlen...
was kann kirchliche Jugendarbeit tun?
Maria Steiner, Wildwasser Augsburg

Prävention fängt unten an – Umsetzung eines
Konzeptes in der Jugendarbeit vor Ort
Norbert Harner, KJG-Bildungsreferent Augsburg

Fließende Identität? Nachdenken über Gender
Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

Gebrauchsanweisung in Sachen Liebe –
Eine praxisorientierte Herangehensweise
an die Theologie des Leibes (TdL)
*Corbin Gams, Leiter Studienlehrgang TdL,
Heiligenkreuz*

Das MFM-Projekt® – ein wertorientiertes
sexualpädagogisches Präventionsprojekt
*Christiana Gläser / Andrea Rotzler, MFM-Projekt-
Referentinnen*

TeenSTAR – Sexualerziehung zur
Persönlichkeitsbildung
*Elisabeth Pesahl, 1. Vorsitzende TeenSTAR
Deutschland*

Lieben lernen – denn Liebe ist viel mehr
als ein Gefühl (TeenSTAR-Praxisatelier)
*Stefan Siegel / Patricia Kuisle,
TeenSTAR-Kursleiter/in*

Sexualität ist wie Spaghetti ... sehr verwickelt,
aber gut!
Stefan Trapp, Sexualpädagoge

Mit Jugendlichen über heikle Themen,
wie den Umgang mit Pornografie, sprechen
Nikolaus Franke, Jugendreferent Weißes Kreuz e.V.

Meine Rolle im Spannungsfeld „Sexualität“
zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Robert Ischwang, Diakon

INFORMATIONEN

Für die Unterbringung und Verpflegung im Tagungshotel
„Haus St. Ulrich“ können Sie aus folgenden Paketen
(inkl. Tagungsgebühr 20,- €) wählen:

- 3 Mittagsbuffets 75,- €
oder
- 3 Mittagsbuffets und 2 Abendessen 91,- €
oder
- Vollverpflegung mit Übernachtung 169,- €
Unterbringung u. U. in Zweibettzimmern

UNSER SERVICE

Alle Getränke tagsüber und das Kuchenbuffet
am Nachmittag sind im Preis enthalten.

Die Preise für die Teilnahme an einzelnen Tagen erhalten
Sie auf Anfrage.

Tiefgaragenstellplatz zzgl. 5,- € pro Nacht – zahlbar an
der Rezeption. Die Zimmer sind ab 14:00 Uhr beziehb. Am
Abreisetag bitte bis 10:00 Uhr das Zimmer räumen.

Die Veranstaltung kann für pastorale Mitarbeiter vom Institut
für Aus- und Fortbildung als freiwillige Fortbildung mit max.
65,- € bezuschusst werden. Bitte melden Sie sich sowohl beim
Institut als auch beim BJA an.

Achtung: Wenn dem Institut eine Einzugsermächtigung
erteilt wurde, bitte nichts ans BJA überweisen.

Diese Jugendwerkwoche wird als Präventionsschulung
anerkannt.

INFOS UND ANMELDUNG

Anmeldung bis 23.01.12, danach nur noch auf Anfrage.
Bischöfliches Jugendamt, 86140 Augsburg
E-Mail: bj@bistum-augsburg.de
Telefon: 0821/3152-302 oder -303, Fax: 0821/3152-452
Homepage: www.juport.eu

Information zum Haus und zur Anreise
www.haus-st-ulrich.de

KONTOVERBINDUNG

Liga Bank Augsburg, BLZ: 750 903 00, Konto: 114 650
Verwendungszweck: JWW12, Name, Vorname

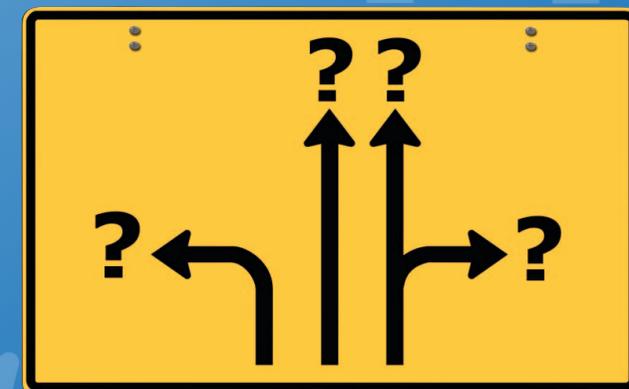


JUGENDWERKWOCHEN

13. BIS 15. FEBRUAR 2012



ZWISCHEN BERÜHRUNGSÄNGSTEN UND GRENZVERLETZUNG?



SEXUALPÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG JUGENDLICHER

ZWISCHEN BERÜHRUNGSÄNGSTEN UND GRENZVERLETZUNG?

SEXUALPÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG JUGENDLICHER

Das Bekanntwerden von Fällen sexualisierter Gewalt in den letzten Jahren hat in erschreckender Weise deutlich gemacht, dass das Wohl von Kindern und Jugendlichen und besonders der Schutz vor sexualisierter Gewalt nicht immer und überall in ausreichendem Maß gewährleistet waren. Nicht wenige sind verunsichert, was den Umgang mit Kindern und Jugendlichen anbelangt. Viele denken neu nach über ein gesundes Verhältnis von Nähe und Distanz. Die Deutsche Bischofskonferenz bezeichnet Prävention von sexualisierter Gewalt als „integralen Bestandteil der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“. Von daher wird sich die bevorstehende Jugendwerkwoche mit dieser zugegebenermaßen nicht einfachen Thematik befassen. Das Generalvikariat hat bestätigt, dass die Teilnahme daran als Präventionsschulung, die ja mittlerweile für alle verpflichtend ist, angerechnet wird.

Prävention sollte nicht isoliert gesehen werden. Sie muss einhergehen mit einer positiven sexualpädagogischen Begleitung, die auf dem christlichen Menschenbild aufbaut. So helfen wir den jungen Menschen entsprechend unserem Auftrag, sich zu verantwortungs- und selbstbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln.

Hochkarätige Fachleute und Praktiker werden zu beidem Impulse geben, im Rahmen eines Podiumsgesprächs mit uns diskutieren und in zahlreichen Ateliers die Themenfelder vertiefen und konkretisieren. Das gemeinsame Beten und Gottesdienst-Feiern und die Begegnungen untereinander werden dabei wieder einen besonderen Stellenwert haben.

Wir freuen uns darauf. Herzliche Einladung!



Florian Wörner,
Diözesanjugendpfarrer



Johanna Maierbeck
BDKJ-Diözesanvorsitzende

ABLAUF DER JUGENDWERKWOCHEN

Montag, 13. Februar 2012

- 09:30 Uhr Anreise und Anmeldung – Stehkafee
10:00 Uhr Begrüßung und Hinführung
10:30 Uhr Sexueller Missbrauch außerhalb und innerhalb der Kirche
Prof. Dr. Christian Pfeiffer, Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen e.V., Leiter des Projekts „Sexueller Missbrauch durch Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige“
11:30 Uhr Pause
11:45 Uhr Sexueller Missbrauch – Das Erleben der Opfer und die Strategien der Täter
Gisela Braun, Fachreferentin Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS), Landesstelle NRW
12:45 Uhr Mittagessen
14:15 Uhr Podiumsdiskussion
15:30 Uhr Kaffee-Pause
16:00 Uhr Ateliers (1. Runde)
17:30 Uhr Ende
18:00 Uhr Abendessen
20:00 Uhr Abendliturgie
20:30 Uhr Kulturelles Programm

Dienstag, 14. Februar 2012

- 08:00 Uhr Frühstück
08:45 Uhr Morgenliturgie
09:15 Uhr Sprache des Leibes. Lust auf richtig leben
Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Religionsphilosophin an der TU Dresden 1993 – 2011

- 10:30 Uhr Pause
11:00 Uhr Ateliers (2. Runde)
12:30 Uhr Mittagessen
14:00 Uhr Ateliers (3. Runde)
15:30 Uhr Kaffee-Pause
16:00 Uhr Ateliers (4. Runde)
17:30 Uhr Ende
18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Hwst. H. Bischof Dr. Konrad Zdarsa
19:30 Uhr Abendessen und Bischof-Simpert-Preis-Verleihung

Mittwoch, 15. Februar 2012

- 08:00 Uhr Frühstück
08:45 Uhr Morgenliturgie
09:15 Uhr Das Präventionskonzept der kirchlichen Jugendarbeit im Bistum Augsburg
a) Grundlegung (Einführung in die Selbstverpflichtung) oder
b) Vertiefung (Krisenleitfaden)
11:00 Uhr Auswertung, Abschluss
12:30 Uhr Mittagsliturgie
anschl. Mittagessen

ATELIERS DER JUGENDWERKWOCHEN

Notruf- und Beratungsstelle für Opfer sexueller Gewalt
Hermine Huber, Stellenleiterin Kaufbeuren

Was tun, wenn ich von sexualisierter Gewalt erfahre?
Helga Kramer-Niederhauser, Leiterin EFL-Stelle Augsburg

„Hier hört der Spaß auf!“ –
sexuelle Grenzüberschreitungen zwischen Jugendlichen
Yvonne Oeffling, Fachreferentin Landesstelle Kath. JA

Gefahren durch neue Medien hinsichtlich sexualisierter Gewalt
Maria Monninger / Martina Mühlberger, Referentinnen Kommission für Jugendmedienschutz, München

